

„DU JUDE“ – EIN ANTISEMITISCHES SCHIMPFWORT

Antisemitismus bezeichnet den Hass gegenüber Jüdinnen und Juden. Diese Ablehnung äußert sich in abwertenden Aussagen oder durch gewalttätige Handlungen an jüdische Menschen, Beschädigung ihres Eigentums oder von jüdischen Einrichtungen. Jüdinnen und Juden werden dabei negative Eigenschaften zugewiesen und als grundsätzlich „anders“ wahrgenommen. Als etwas, das nicht zur Mehrheit passt. Wer durch antisemitische Aussagen gemeint ist, muss nicht unbedingt selbst jüdisch sein. Das bedeutet, dass auch Menschen, die sich selbst nicht als Jüdinnen oder Juden verstehen, von antisemitischem Hass und Gewalt betroffen sein können.

Es gibt viele gefestigte Bilder und Vorurteile gegenüber jüdischen Menschen. Antisemitismus gibt es schon sehr lange. So sind viele Vorurteile schon sehr alt und tauchen immer wieder auf. Im Laufe der Zeit haben sich ganz unterschiedliche Formen von Antisemitismus entwickelt. Alle Formen haben die Ausgrenzung, Unterdrückung oder gar Vernichtung von Jüdinnen und Juden gemeinsam. Dies hat in der Zeit des Nationalsozialismus zum größten systematischen Massenmord in der Geschichte geführt, dem Holocaust. 6 Millionen Jüdinnen und Juden in Europa wurden ermordet. Aktuell ist der auf Israel bezogene Antisemitismus stark verbreitet. Vertreterinnen und Vertreter dieser Form sind der Ansicht, dass der Staat Israel nicht existieren darf und zerstört werden muss. Dies hängt vor allem mit dem Nahost-Konflikt zusammen. Mitunter wird die israelische Politik mit den Verbrechen der Nationalsozialisten gleichgesetzt.

Jüdinnen und Juden in Deutschland

Aktuell gehören etwa 100.000 Jüdinnen und Juden in Deutschland einer jüdischen Gemeinde an. Da nicht alle jüdischen Menschen einer Gemeinde angehören, ist unbekannt, wie viele tatsächlich in Deutschland leben. Schätzungsweise sind es 200.000 Menschen. Nicht für alle ist die Religion gleichermaßen wichtig. Von 1991 bis 2004 sind viele Jüdinnen und Juden als Flüchtlinge aus den Nachfolgestaaten der Sowjetunion nach Deutschland gekommen. Dazu gehören die Ukraine, Weißrussland und Russland. Es gibt auch eine wachsende Zahl israelischer Staatsbürger in Deutschland. Jüdisches Leben in Deutschland ist also sehr vielfältig.

Ein antisemitisches Schimpfwort

„Du Jude“ als Beleidigung hört man auf Schulhöfen und an anderen Orten. Die Bezeichnung „Jude“ wird als etwas Schlechtes benutzt. Eine ganze Gruppe wird beleidigt. Andere sollen damit bewusst abgewertet oder „als nicht zur Mehrheit passend“ beschrieben werden. Es spielt dabei keine Rolle, ob jüdische Menschen anwesend sind oder nicht. Denn die Nutzung des Schimpfwortes führt dazu, dass ein negatives Bild von jüdischen Menschen bleibt. Ihnen wird abgesprochen, ein Teil der Gesellschaft zu sein.

Was bedeutet das für Betroffene?

Es gab in Europa immer wieder Verfolgung und Ermordung von Jüdinnen und Juden. Auch in der Gegenwart sind jüdische Menschen mit antisemitischen Anfeindungen und Ausgrenzung konfrontiert. Deshalb haben manche Angst. Das hat zur Folge, dass einige darauf verzichten, offen Symbole ihrer Religion oder Kultur zu tragen. Manche Kinder und Jugendliche wollen in der Schule aus Furcht vor Abwertung nicht erzählen, dass sie jüdisch sind. Durch die anhaltende Ausgrenzung stellen sich viele Jüdinnen und Juden die Frage, ob sie sicher in Deutschland oder anderen europäischen Ländern leben können.

Wenn du dich weiter informieren möchtest:

Bundeszentrale für politische Bildung: **Antisemitismus begegnen. Ein Infofilm zu Antisemitismus**, [online] <https://www.bpb.de/mediathek/197283/antisemitismus-begegnen>

Bundeszentrale für politische Bildung: **Was heißt Antisemitismus?**, [online] <http://www.bpb.de/politik/extremismus/antisemitismus/37944/was-heisst-antisemitismus>

Universität Bielefeld: **Jüdische Perspektiven auf Antisemitismus in Deutschland**. Ein Studienbericht für den Expertenrat Antisemitismus, [online] https://uni-bielefeld.de/ikg/daten/JuPe_Bericht_April2017.pdf

Zentralrat der Juden: **Antisemitismus hat viele Gesichter**, [online] <https://www.zentralratderjuden.de/aktuelle-meldung/artikel/news/antisemitismus-hat-viele-gesichter/>